



Originalbetriebsanleitung_deutsch

Schlauchprüfgerät SPG

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeines	1
2. Produktbeschreibung	2
3. Sicherheitsvorschriften	4
4. Aufbau und Funktion	5
5. Bedienungs- und Anzeigeelemente, Betriebsarten	6
6. Inbetriebnahme	7
7. Bedienung	8
8. Wartung	11
9. Instandsetzung	12
10. Außerbetriebsetzung, Lagerung	13
11. Verpackung und Transport	14
12. Entsorgung	15
13. Ersatzteilliste (Ersatzteilkatalog)	16

1. Allgemeines



Diese Bedienungsanleitung soll ein sicheres und wirkungsvolles Arbeiten mit dem Schlauchprüfgerät ermöglichen. Aus diesem Grund ist diese Anleitung allen Anwendern des Gerätes zugänglich zu machen.

Der Anwender ist verpflichtet, die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme des Gerätes sorgfältig durchzulesen.

Die Urheberrechte für die vorliegende Anleitung liegen bei der Firma Brandschutztechnik Müller GmbH. Eine Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist ausschließlich für Ausbildungszwecke des Bedienpersonals zulässig.

Die nachstehend dargestellten Symbole werden in dieser Anleitung verwendet.

! Gefahr

unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder Tod führt.

! Warnung

möglicherweise gefährliche Situation, die zu Körperverletzungen oder Tod führen könnte.

! Vorsicht

möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen bzw. Sachschäden führen könnte.

! Hinweis

möglicherweise schädliche Situation für Produkt, Sache oder Umgebung.



Anwendungshinweise, nützliche Informationen.

2. Produktbeschreibung

2.1. Verwendungszweck

Das **Schlauchprüfgerät SPG** ist ein mobiles Prüfgerät für Feuerlöserschläuche. Die zu prüfenden Schläuche und Leitungen werden im Gerät mit Stickstoff befüllt und gleichzeitig mit dem Prüfdruck beaufschlagt. Durch die Polycarbonat Schutzhaube ist ein gefahrloses Prüfen möglich.

Die benötigte Energie der Prüfvorrichtung wird als Druck einer Stickstoff-Versorgungsflasche entnommen. Der Prüfdruck ist durch einen Druckminderer einstellbar und am integrierten Manometer ablesbar.

Das SPG besteht aus folgenden Baugruppen:

- Stahlrahmen (verzinkt) mit Schutzhaube
- Schnellanschlusskupplung für Adapter mit verschiedenen Gewindeanschlüssen
- Manometer und manuelle Entlastungseinrichtung

2.2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch


Das **Schlauchprüfgerät SPG** ist als Prüfgerät für Feuerlöserschläuche und dazu gehörende Handventile gefertigt worden.

Jede Anwendung des Prüfgerätes **SPGV** über die oben genannte Anwendung hinaus gilt als nicht bestimmungsgemäß, daher kann der Hersteller für daraus entstehende Schäden nicht haftbar gemacht werden.

2. Produktbeschreibung

2.3. Technische Daten

Prüfdruckmedium	Stickstoff oder Druckluft
Prüfdruck	Einstellbar über Druckminder 0-40 bar
Steuerung	manuell über Kugelhahn
Anschlussgewinde für	Diverse - Typ bitte erfragen
Gesamtmaße - Breite	Arbeitsraum max.: 950mm über Alles : 1150mm
- Tiefe	Arbeitsraum max.: 155mm über Griff : 215mm
- Höhe	230 mm
Gesamtgewicht	ca. 18 kg

-  Die technischen Daten sind möglicherweise je nach Ausführung unterschiedlich und können ohne vorherige Ankündigung durch den Hersteller geändert werden.

3. Sicherheitsvorschriften

Gase unter Druck können zu Unfällen und ernsten Verletzung führen.

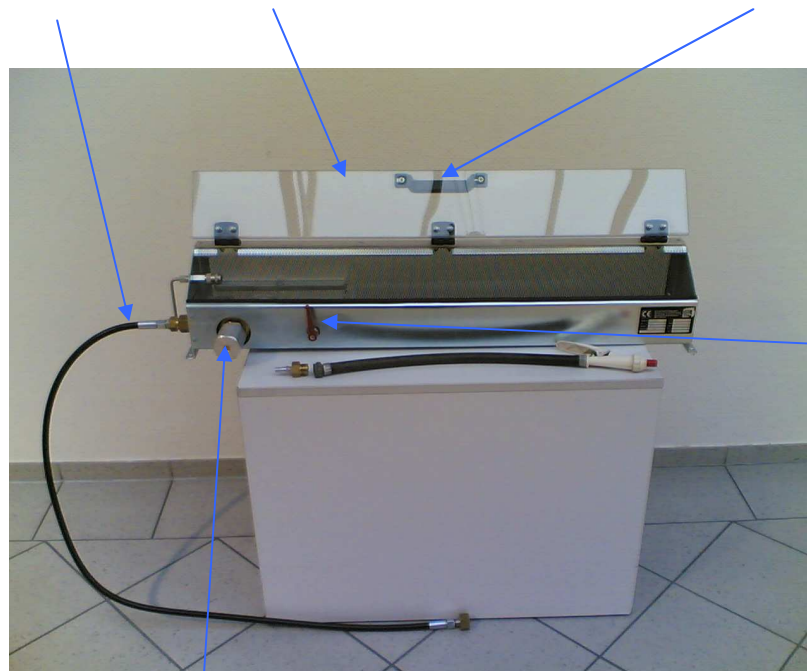
Bei der Arbeit mit dem Prüfgerät sind die einschlägigen Regeln und Sicherheitsbestimmungen zu beachten! (Betriebssicherheitsverordnung)

- ! Hinweis** Die Bedienungsanleitung muss allen Anwendern des Gerätes zugänglich gemacht werden.
- ! Gefahr** Beschädigte Bauteile können zu erheblichen Verletzungen führen.
- ! Warnung** Das Gerät nur im technisch einwandfreien Zustand betreiben.
Es dürfen keine Änderungen oder Umbauten an druckbeaufschlagten Teilen des Gerätes durchgeführt werden, ohne die schriftliche Zustimmung des Herstellers eingeholt zu haben.

4. Aufbau und Funktion

4.1. Übersicht

Anschlussschlauch Schutzhaube Handgriff

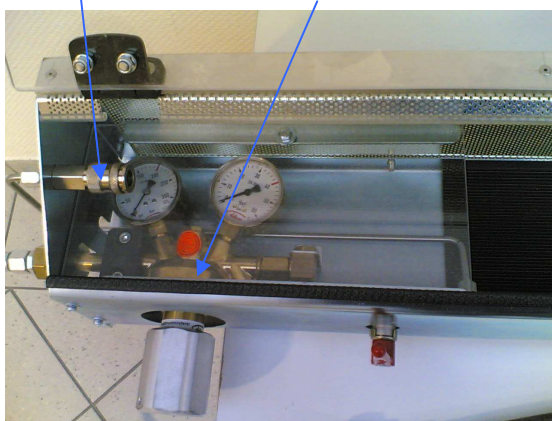


Entlastungs-
kugelhahn

Anschlusskupplung

Handrad
Druckminderer

Adapter für Feuerlöscherschlauch

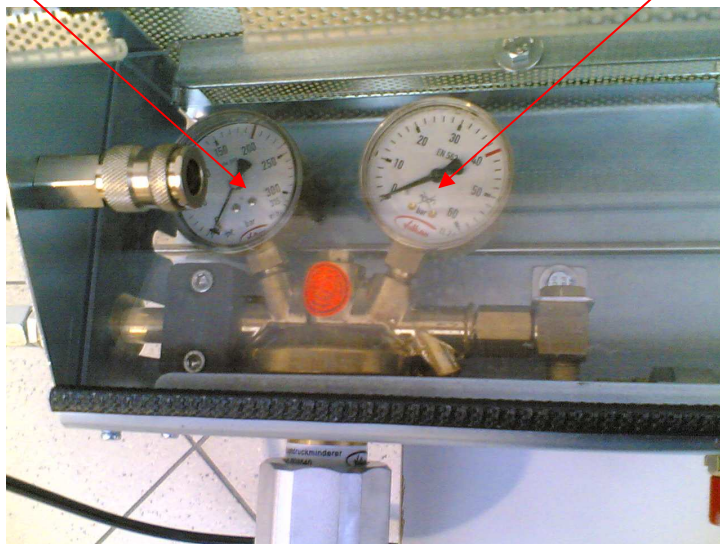


5. Bedienungs- und Anzeigeelemente, Betriebsarten

5.1. Anzeigen

Flaschendruck

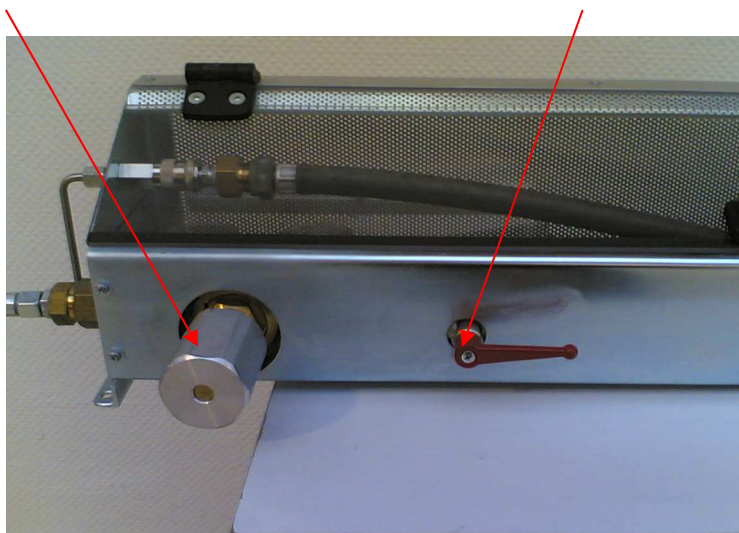
Prüfdruck



5.2. Betätigungen

Handrad

Druck- und Entlastungskugelhahn



6. Inbetriebnahme

6.1. Aufstellung

Das Prüfgerät **SPG** muss auf eine ebene Fläche gestellt werden, um einen sicheren Stand während der Druckprüfung zu gewährleisten. Bei Bedarf kann es auf einer Arbeitsplatte / Werkbank verschraubt werden.

6.2. Anschlüsse

Der Anschlussschlauch ist mit der Versorgungsflasche zu verbinden.

!Gefahr: Achten Sie unbedingt darauf, dass der zulässige Eingangsdruck des eingebauten Druckminderers (200 bar) nicht überschritten wird!

! Hinweis Achten sie darauf, dass alle Kupplungen und Stecker richtig einrasten!

6.3. Prüflauf

Im Herstellerwerk wurde das **SPG** auf Funktion und Dichtigkeit überprüft.

! Hinweis Es ist dennoch empfehlenswert, dass nach der Installation der Prüfdruck zunächst langsam aufgebracht wird um eventuell entstandene Beschädigungen oder Undichtigkeiten gefahrlos zu erkennen!

7. Bedienung

7.1 Prüfung von Feuerlöscherschläuchen mit Pistolenventil (Prüfdruck max. 20 bar)

- Stickstoffflasche mit dem Druckminderer des SPG verbinden
- Handrad des Druckminderers (Druckregler) bis zum Anschlag nach links drehen
- Feuerlöscherschlauch in den Schnellkupplungsstecker einschrauben
- Schnellkupplungsstecker in die vorgesehene Kupplungsdose einstecken.
- Schutzhaube schließen.
- Entlastungskugelhahn schließen
- Gewünschten Prüfdruck am Druckminderer durch vorsichtiges Drehen nach rechts einstellen
- Prüfdruck eine Minute halten. Prüfdruck kann am Manometer des SPG abgelesen werden.
- Anlage durch Öffnen des Entlastungskugelhahnes entlasten.
- Schutzhaube öffnen.
- Adapter vom Kupplungsdose lösen
- Schlauch vom Adapter abschrauben und entnehmen.

7. Bedienung

7.2. Betriebsstörungen und Abhilfe

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Beseitigung
Gerät zeigt keinen Flaschendruck an	Druckgasversorgung nicht angeschlossen	Druckgasversorgung anschließen
	Druckgasflasche leer	Druckgasflasche austauschen /füllen
	Manometer defekt	Manometer austauschen
Gerät zeigt keinen Prüfdruck an	Kein Flaschendruck vorhanden	Siehe Zeile 1 + 2
	Druckminderventil zu weit geschlossen	Handrad nach rechts drehen
Druck fällt ab	Prüfobjekt undicht (undichter Schlauch oder Löschpistole)	austauschen
	Prüfschlauch nicht fest gegen die Dichtung des Adapters eingeschraubt	Prüfschlauch festschrauben
	Optionaler Düsenverschluss nicht ausreichend festgezogen	Düsenverschluss fester zudrehen


8. Wartung

Das **Schlauchprüfgerät SPG** ist weitgehend wartungsfrei.

Gelenke und bewegte Teile sollten bei Bedarf leicht geölt werden.

! Achtung: Die Schutzhaube besteht aus einem bruchsicheren Kunststoff. Öl, Benzin, Verdünnung und andere organische Lösungsmittel führen zu Zerstörung oder „Erblindung“ des Werkstoffs.

9. Instandsetzung

 Instandsetzungsarbeiten sollten nur vom qualifizierten Instandsetzungspersonal durchgeführt werden.

! Achtung Unsachgemäß durchgeführte Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten und Manipulationen am Produkt können zum vorzeitigen Ausfall des Gerätes oder im schlimmsten Fall zu Personenschäden führen.

Der Hersteller übernimmt im Falle von unsachgemäß durchgeführten Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten sowie Manipulationen am Produkt keine Verantwortung, sofern diese nicht vorher mit ihm abgesprochen wurden.

10. Außerbetriebsetzung, Lagerung

Längere Zwischenlagerung in einer Umgebung mit starkem Staubanteil, hoher Luftfeuchtigkeit und Temperaturen unter dem Gefrierpunkt sind zu vermeiden.

11. Verpackung und Transport

Die Maschine ist während des Transports nicht an eine bestimmte Lage gebunden.
Vermeiden sie Feuchtigkeit!

Die Abdeckhaube muss geschlossen sein. Bewegliche Teile wie z.B. der Anschlusschlauch sind so zu verpacken, dass eine Beschädigung von Teilen des SPG Basisteils ausgeschlossen ist.

Wir empfehlen den Transport in einer Kartonverpackung mit Styropor- oder Luftpolster-Umhüllung.

12. Entsorgung

Betriebshilfsstoffe wie Öl dürfen niemals unsachgemäß entsorgt werden, da sie eine hohe Belastung für die Umwelt darstellen.

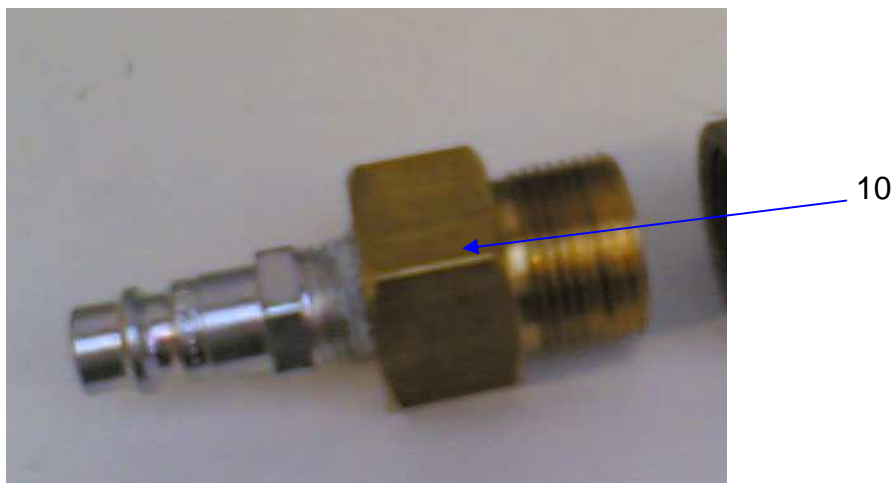
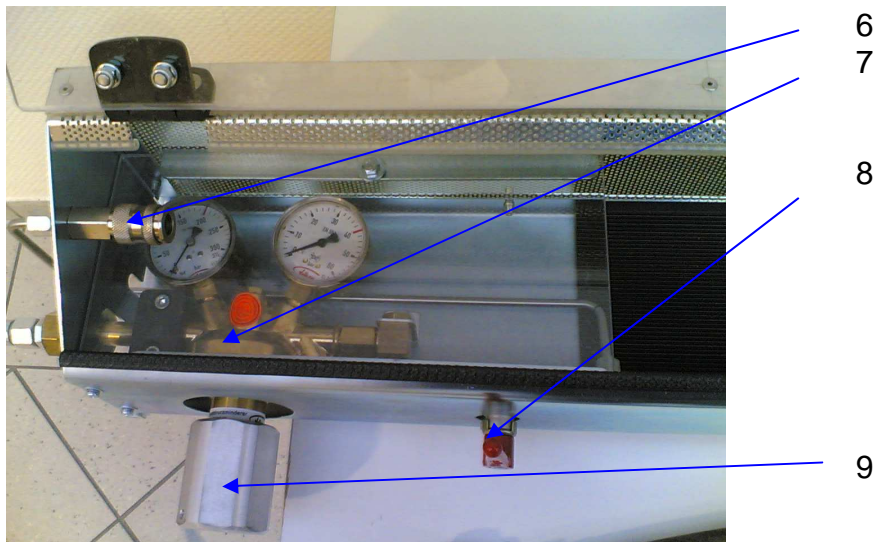
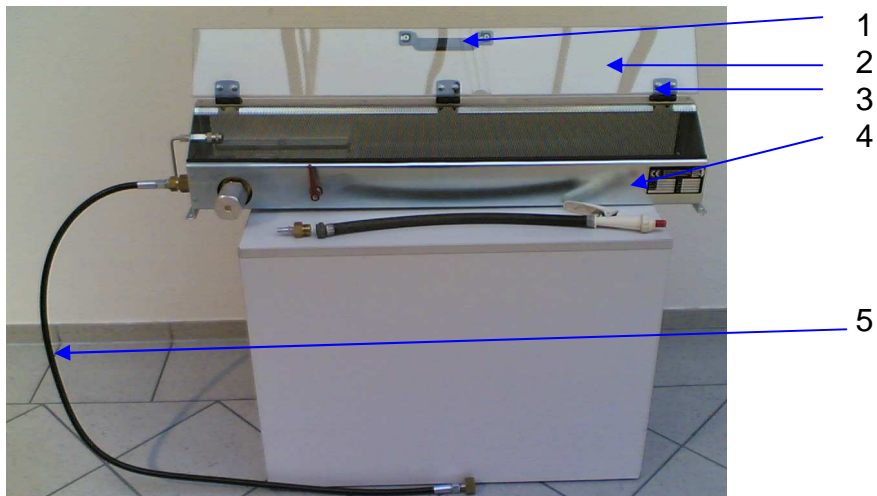
 Bei der Entsorgung sind die jeweiligen Ländervorschriften zu beachten.

Missachtung dieser Vorschriften zieht meist eine strafrechtliche Verfolgung nach sich.

Wenn sie ein altes SPG entsorgen möchten, schicken sie das Gerät frei Haus an den Hersteller zurück. Wir übernehmen dann die Entsorgung für sie!

! Hinweis: Unfreie Anlieferungen werden ohne vorherige Absprache generell nicht angenommen!

13. Ersatzteilliste (Ersatzteilkatalog)



Brandschutztechnik Müller GmbH
Kasseler Str. 37 – 39, 34289 Zierenberg
Tel 05606/5182-50, Fax 05606/5182-55
Email: fertigung@brandschutztechnikmueller.de

13. Ersatzteilliste (Ersatzteilkatalog)

Nr.	Benennung	Anzahl in Stück	Art.-Nr.
1	Handgriff	1	
2	Acryl-Schutzscheibe	1	
3	Scharnier	1	
4	Metallgehäuse SPG	1	
5	HD –Schlauch 1500 mit Adapter N2	1	
6	Schnellkupplung Dose	1	
7	N2 Druckminderer 250bar	1	
8	Entlastungskugelhahn	1	
9	Alu-Handrad für Druckminderer	1	
10	Adapterstecker mit Gewindeanschluss für Feuerlöscher (bitte Typ angeben!)	1	

Weitere Ersatzteile sind beim Hersteller Brandschutztechnik Müller GmbH erhältlich.
Bitte geben sie bei der Ersatzteilbestellung unbedingt die Seriennummer des Gerätes an!

Brandschutztechnik Müller GmbH
Kasseler Str. 37-39
D-34289 Zierenberg

**EG-Konformitätserklärung
im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG „Maschinen-Richtlinie“**

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Maschine: SPG

Maschinentyp : Prüfgerät mit Fremdantrieb – Druckgas
(Prüfmedium: Luft / N₂)

Einschlägige EG-Richtlinien: EG-Richtlinie 2006/42/EG „Maschinen-Richtlinie“
EG-Richtlinie 97/23/EG „Druckgeräterichtlinie“
Art.3 Abs3. Druckgeräterichtlinie

Angewandte harmonisierte Normen insbesondere : EN ISO 12100-1 und EN ISO 12100-2; EN 60 204-1, EN 60 309-1

Angewandte nationale Normen und technische Spezifikationen, insbesondere:

Datum:03.02.2010.....


.....
Herbert Müller, Geschäftsführer